

Franckesche Stiftungen zu Halle

Die in der Evangelischen Kirche gewöhnlichen Episteln und Evangelia, Wie solche durchs ganze Jahr an denen Sonn- Festund Feyertagen verlesen und ...

Luther, Martin

[Erscheinungsort nicht ermittelbar], 1779

VD18 90821793

I. Das Apostolische Glaubens-Bekenntniß, welches die heiligen zwölf Apostel einmüthig zusammengetragen haben.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden. Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downladed and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke.halle.de)

befohlen morben, 1 30b. 2, 3. 4. 5 3. Mof. 12, 32.

Sinden fich aber uch Sindernife fe, die bich an den guten Weve fen verbindern ?

21ch ja! bie Welt, 1908. 2, 15.16. ber Teufel, Offenb. 12, 9. und mein eigen Bleifchund Blut, Mom. 7, 18. Wodurch überwindest du biefe Sinberniffe ?

mir wohnet, 2 Cor. 12, 9. Wie erlangft du die Araft Chrifti

3mar aus Gnaben, doch muß ich Die oben befagte Scilemittel gebrauchen, und barum beten. Ranft du beren ?

Ta, benn Tefus hat es mieh ace lebret im Mater Unfer, bavon bas dritte Saurtflick banbelt.

Erboret Gott bein Gebet? Ach ia! benn er bat es mir in Gnaben verfprochen.

Creun und Elend in der Welt?

Das fchieft mir Gott ju, Amos 2. ju meinem Beffen, Rom. 8, 28. Weff trofteft bu bich aber in beis ner Moth?

Dielerlen; am meiften aber ber emigen Geligkeit, Die an mir foll offenbaret merden, Rom. 8, 18. Was ift die ewine Selinfeit?

Ech

ben .

ficht

11

Tiefi

601 iff, 1

6301

ger

achi

bell

bur

wel

uni

me

mo

Dot

mi

tre

II

Es ift Die unaussprechliche Freube, die mir nach meinem Tobe im Durch die Rraft Chrifti, Die in Simmel bereitet ift, und gu ber ich, fowohl ber Geelen, ale auch bem Leibe nach, eingeben merbe, 1 Cor. 2, 9. Luc. 23, 43. Phil. 3, 20. 21.

Wie lange bauvet biefe freude? Ewig, Dan. 12, 2. Matth. 25, 46. Weißt bu aber auch newiß, daß du felin wirft ?

Sob. 3, 16. Marc. 16, 16. 2 Tim. 1. 9. 12.

Aber du baft ja immer allerley Gott gebe en mir und bir um JEft Christi willen, 21men.

Die dren Haupt Symbola.

Darinn die Chriffliche Rirche glaubet und befennet, baf ein einiger Gott, und bren unterschiedene Perfonen in einem gottlichen Wefen fenn.

I. Das Apostolische Glaubens , Bekenntnif, welches die beiligen zwolf Apostel einmuthig zusammens getragen baben.

Ch glaube an Gote den Dater, all | Todten, aufgefahren gen Simmel, machtigen Schopfer himmels und ber Erden.

Und an Jefum Chriffum, feinen einigen Gobn, unfern Deren, ber empfangen ift vom beiligen Geift, geboren von ber Jungfrau Maria, gelitten unter Pontio Dilato, gecrengiget, geftorben und begraben, niebergefahren jur Sollen, am brit: bes Fleifches, und ein ewiges Les ten Zage auferftanden von ben ben, 2men.

finend zu der Rechten Gottes, des allmachtigen Baters; von bannen er kommen wird zu richten bie Les benbigen und die Tobten.

Ich glaube an den heiligen Geift, eine beilige chriffliche Kirche, Die Gemeine ber Beiligen, Berges bung ber Gunben, Muferfiehung

II. Das